

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	19.07.16

---

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1346/16) am 22.06.2016**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Erhard Buntrock , Herr Eckhard Klesser ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Heiner Fragemann , Frau Sanda Grätz ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Rosemarie Gundelbacher ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon , Herr Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Ingrid Pfeiffer ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Bernhard Sander ,

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Frau Helga Barkmann ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Frau Nicole Bardohl , Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel ,

**von der Verwaltung**

Herr Matthias Nocke ,

**als Gast**

Herr Enno Schaarwächter ,

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Herbert Heck , Frau Monika Heigermoser , Frau Birgit König , Frau Frauke Medri , Frau Andrea Nickl , Frau Nicole Schey , Frau Renate Schlomski

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich verabschiedet.

---

### 2 **Anträge auf Zuwendung an die Regionale Kulturförderung des LVR** **Vorlage: VO/0435/16**

Auf die Frage von Frau Bgm.. Schulz, welche Förderchancen sich das Kulturbüro für die eingereichten Anträge für das Jahr 2017 erhofft, antwortet Frau Heigermoser, dass in den letzten Jahren stetig zwischen 50.000€ und 100.000€ Fördermittel pro Jahr bewilligt wurden.

Ergänzend führt Frau Heigermoser kurz etwas zu den jeweiligen Inhalten der beantragten Projekte aus.

Der Bericht wird ohne Beschluss einvernehmlich entgegengenommen.

---

### 3 **Übernahme der Grundstücke und Gebäude des Zoologischen Gartens in das Sondervermögen des Gebäudemanagements** **Vorlage: VO/0438/16**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 22.06.2016:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Überführung der Liegenschaften im Sondervermögen des Zoologischen Gartens zum 01.01.2017 in das Sondervermögen des Gebäudemanagements.

Einstimmigkeit

---

### 4 **Kulturentwicklungsplan für Wuppertal 2025 - Kultur nachhaltig entwickeln und zukunftsfähig machen** **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2016** **Vorlage: VO/0495/16**

Herr Nocke führt aus, dass die Verwaltung der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes offen gegenübersteht, jedoch weder personelle noch finanzielle Ressourcen aus dem Budget zur Verfügung hat.

Er geht im Einzelnen auf folgende Punkte des Antrages ein:

Die gewünschte Bestandsaufnahme der Kultureinrichtungen in Wuppertal wird durch den Kulturbericht mit allen steuerungsrelevanten Daten und Fakten jährlich vorgelegt.

Dialogformen finden unter Federführung des Kulturbüros seit Jahren regelmäßig statt.

Hier nennt Herr Nocke das Jahrestreffen der Freien Kultur und die Fachgespräche für die Sparten Musik, Tanz/Theater/Film und Literatur.

Die Waldbühne wird vom Jugendamt verwaltet und bespielt. Zuständiges politisches Gremium ist der Jugendhilfeausschuss.

Die Form der Zusammenarbeit zwischen der freien Kulturszene und den städtischen Kultureinrichtungen ist eine Angelegenheit der Kultur selbst und ergibt sich auch aus ihr und nicht aus der Politik. Im Übrigen finden vielfältige Kooperationen zwischen freier Kulturszene und städtischen Kultureinrichtungen statt. Die laufende Theatersaison wies zahlreiche freie Theaterproduktionen sowohl im Theater am Engelsgarten als auch im Opernhaus auf. Aus wirtschaftlichen Gründen kann die notleidende Wuppertaler Bühnen- und Symphonieorchester GmbH die freie Szene nicht durch kostenfreie Überlassungen ihrer Spielstätten und Mitarbeiter subventionieren.

Das Medienzentrum ist dem Stadtbetrieb Schulen zugeordnet und dient der Versorgung aller Bildungseinrichtungen mit Hard- und Software, sowie dem Verleih von Geräten.

Zahlreiche Veranstaltungen der kulturellen Bildung werden trotz dieser Zuordnung erfolgreich durchgeführt.

Die bergische Zusammenarbeit im Bereich der Kultur funktioniert im Bereich der freien Szene durch die gemeinsame Förderkulisse des Landes sehr gut. Außerdem werden Wuppertaler Formate wie Viertelklang und Kulturfond im Städtedreieck erfolgreich adaptiert. Die drei Verwaltungsvorstände des Städtedreiecks haben zudem beschlossen, die Zusammenarbeit im „Kulturraum Bergisches Land“ unter Wuppertaler Federführung zu intensivieren.

#### Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 22.06.2016:

Die Ausschussmitglieder beschließen nach ausführlicher Diskussion den Antrag als eingebracht in den Kulturausschuss und einigen sich auf den Verfahrensvorschlag, dass nach Sommerpause 2016 auf Einladung des Ausschussvorsitzenden gemeinsame Gespräche zur Entwicklung einer gemeinsamen Vorgehensweise zur Kulturentwicklungsplanung vorbereitet werden soll.

Einstimmigkeit

---

## **5 Mitteilungen der Verwaltung**

---

### **5.1 Sachstand Cafe Von-der-Heydt Museum - Herr Nocke**

Herr Nocke informiert, dass nach aktuellem Stand das Museumscafé noch während der laufenden Ausstellung von Tony Cragg im August 2016 öffnet. Mehrkosten durch die verspätete Eröffnung entstehen nicht.

---

### **5.2 Sachstand Pina Bausch Zentrum - Herr Nocke**

Herr Nocke informiert über die Informationsveranstaltung zum aktuellen Sachstand des Pina Bausch Zentrums am 6. Juli 2016 im Ratssaal. Die schriftlichen Einladungen dazu u.a. an die politischen Vertreter/innen der Stadt sind verschickt.

---

### **5.3 Ergebnis der Wuppertaler Literatur Biennale 2016 - Frau Heigermoser**

Frau Heigermoser berichtet über die kürzlich stattgefundenen Wuppertaler Literatur Biennale. Unter dem Motto UTOPIE HEIMAT fanden 34 Veranstaltungen verteilt über 12 Tage an unterschiedlichen Kulturorten in Wuppertal statt. Über 3.000 Besucher/innen nahmen an den jeweiligen Veranstaltungen teil. Der große Erfolg wird zum Anlass genommen, die Wuppertaler Literatur Biennale weiterzuführen. Sie wird dann im Jahr 2018 stattfinden.

---

## **6 Verschiedenes**

Frau Heigermoser weist auf die am 1. Juli 2016 stattfindende Kunst- und Museumsnacht hin. Das Programmheft wird an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Frau Stv. Grätz bittet für die kommende Kulturausschusssitzung im September um einen Jahresbericht der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters GmbH (Bestandsaufnahme) und um einen Bericht über die Zusammenarbeit des Kultursekretariats NRW mit der Stadt Wuppertal.